

## Antrag

der Abgeordneten **Dr. Linus Förster, Isabell Zacharias, Dr. Thomas Beyer, Maria Noichl, Bernhard Roos, Franz Schindler, Helga Schmitt-Bussinger, Christa Steiger, Diana Stachowitz, Angelika Weikert, Hans Joachim Werner, Johanna Werner-Muggendorfer, Hans-Ulrich Pfaffmann, Martin Güll, Karin Pranghofer, Margit Wild, Harald Güller SPD**

### Muttersprache als Zweitsprache anerkennen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, aus dem hervorgeht, wie die Muttersprache von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund als Zweitsprache anerkannt wird und im Lehrplan aller bayerischen Schularten fest verankert ist.

#### **Begründung:**

Die wichtigen muttersprachlichen Ressourcen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund müssen gefördert und vor allem auch wertgeschätzt werden. Die spezielle Förderung der Familiensprachen von jungen Migrantinnen und Migranten ist für deren Sozialisation und Identitätsentwicklung von grundlegender Bedeutung. Ferner sind aber Fremdsprachenkenntnisse gerade in einer globalisierten Welt und einer interkulturell geprägten Gesellschaft von großer Wichtigkeit und deswegen auch eine zu nutzende Ressource.

Studien zeigen ganz deutlich, dass neben der Vermittlung der deutschen Sprache, deren Bedeutung und Priorität in diesem Antrag unangefochten bleibt, die Vermittlung der Muttersprache ein wichtiges Integrationsinstrument ist. Unstrittig ist auch der Zusammenhang zwischen Beherrschung der Muttersprache und dem Fremdspracherwerb. Die Antragsteller unterstützen mit diesem Antrag den Beschluss des 136. Hauptausschusses des Bayerischen Jugendrings (BJR) vom 20. März 2010.